

Ortschaft Brachwitz

Der Ortsbürgermeister



Postanschrift: Ortschaft Brachwitz
Thomas-Müntzer-Str. 3, 06193 Wettin-Löbejün

PRESSEMITTEILUNG

Brachwitz siegt beim Bundeswettbewerb „Kerniges Dorf“

Das Kernige Dorf Brachwitz belegt den Siegerplatz in der Kategorie Kernig im Wandel: Kleine Dörfer.

Die Fachjury im Wettbewerb „Kerniges Dorf!“ 2017 des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) hat ihre Entscheidung getroffen und die Sieger aus den 22 Finalisten ausgewählt. Als einziges Dorf in Sachsen-Anhalt gehört Brachwitz (Ortsteil der Stadt Wettin-Löbejün, Saalekreis, Sachsen-Anhalt) zu den diesjährigen Preisträgern.

Zur Begründung führte die Jury aus: *„Die Ortschaft Brachwitz einschließlich des Ortsteils Friedrichsschwerz hat im Rahmen eines Dorfentwicklungsplans historische Gebäude mit einer zukunftsfähigen Nutzung verbunden und mit neu gestalteten Grünflächen die Aufenthaltsqualität in der Ortsmitte verbessert. Das Engagement der Bevölkerung und einzelner Wirtschaftsakteure setzt wichtige Impulse für die zukünftige Entwicklung.“*

„Wir sind unsagbar stolz, diesen Preis nach unserem Erfolg im Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ in diesem Jahr auch noch entgegen nehmen zu dürfen. Dies gibt uns einen weiteren Ansporn, den Saalekreis und unsere Stadt beim Landeswettbewerb 2018 zu vertreten.“ sagte Jan Richter, Ortsbürgermeister der Ortschaft Brachwitz. „Ohne das Engagement der Einwohner*innen ob ehrenamtlich in Vereinen und Initiativen oder als Mittelständler bzw. Gastronom wäre dieser Erfolg sicher nicht möglich gewesen. Gerade die Neugestaltung des „Platz der Jugend“ durch den Verein Brachwitzer Alpen e.V. als neu belebte Begegnungsstätte mit Spielplatz zeigt, was bürgerschaftliches Engagement schaffen kann“.

Der Brachwitzer Alpen e.V. hat gerade erst den Demografiepreis Sachsen-Anhalt (2. Platz in der Kategorie „Verändern – Lebensfreude in Stadt und Land“) entgegennehmen können.

Hintergrund (Quelle: ASG)

Um die unterschiedlichen Voraussetzungen der Dörfer berücksichtigen zu können, wird der Titel „Kerniges Dorf!“ in fünf Kategorien verliehen, die anhand der Einwohnerzahl sowie weiterer sozioökonomischer Aspekte gebildet wurden. Ziel des Wettbewerbs „Kerniges Dorf!“ ist es, Ansätze für eine gelungene Innenentwicklung zu stärken und einer breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen. Das BMEL zeichnet Dörfer aus, die unter anderem ihre bauliche Gestaltung an Veränderungen in der Bevölkerung anpassen und dabei zukunftsfähige Ideen und Konzepte verfolgen.

Die im Jahr 2017 unter den 147 teilnehmenden Dörfern von einer Fachjury ausgewählten 22 Finalisten stehen für eine beispielhafte Umsetzung von Maßnahmen zur Entwicklung der Ortskerne und für den gezielten Umgang mit Leerstand. Sie zeigen gute Ideen und übertragbare Konzepte für die Gestaltung von Flächen und die Nutzung von Gebäuden.

In der ersten Wettbewerbsrunde hatten sich 147 Dörfer und Gemeinden aus allen Flächenländern, zum Teil auch im Verbund, beworben.

Vor der Auswahl der Finalisten sichtet die Agrarsoziale Gesellschaft (ASG) die zahlreichen Bewerbungen, die eine große Bandbreite von Engagement und Kreativität auf dörflicher Ebene widerspiegeln. Das kleinste Dorf unter den Bewerberdörfern hat 21, das größte 2.883 Einwohner.

Die Bewerberdörfer wurden in einem Bewertungsverfahren in fünf Kategorien unterteilt, um ausgehend von ihrer Einwohnerzahl die unterschiedlichen Voraussetzungen zwischen Siedlungsdruck und Abwanderung, Verwaltungshoheit und Ehrenamt zu berücksichtigen. Deutlich wurde, wie stark die Themen der Innenentwicklung, Leerstandsumnutzung und -vermeidung die Zukunftsstrategien der Dörfer bestimmen und in Konzepte zur Dorfentwicklung einfließen. Auch Maßnahmen zum Wohnen im Alter und der Daseinsvorsorge haben in den Bewerberdörfern eine große Bedeutung.

Die Jury, bestehend aus Fachleuten der Dorfentwicklung aus Wissenschaft, Praxis und Politik, wird sich in der zweiten Wettbewerbsrunde im Herbst 2017 vor Ort ein Bild von den 22 Finalisten machen, sodass diese die Gelegenheit haben, ihre Ideen und Konzepte zu präsentieren. Die fünf Sieger werden im Rahmen der Internationalen Grünen Woche 2018 in Berlin durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft ausgezeichnet und teilen sich ein Preisgeld von insgesamt 10.000 Euro. Angesichts der insgesamt hohen Qualität der Bewerbungen würdigt die Jury ausdrücklich auch die Aktivitäten in den Dörfern, die nicht unter den Finalisten sind.

Der Wettbewerb "Kerniges Dorf!", den das BMEL 2013 und 2015 gefördert hatte, wird 2017 als Bestandteil des Bundesprogramms Ländliche Entwicklung (BULE) fortgeführt. Die fachliche Koordination und Durchführung des Wettbewerbs übernimmt die Geschäftsstelle "Kerniges Dorf!" bei der Agrarsozialen Gesellschaft (ASG).

Kontakt:

Jan Richter
Ortsbürgermeister der Ortschaft Brachwitz
OT Brachwitz
Thomas-Müntzer-Straße 3
06193 Wettin-Löbejün
Telefon: (0345) 6850-141
Fax: (0345) 6850-142
E-Mail: jan.richter@sachsen-anhalt.net

Geschäftsstelle "Kerniges Dorf!"
c/o Agrarsoziale Gesellschaft e. V.
Andrea Moser
Kurze Geismarstraße 33
37073 Göttingen
Telefon: 0551-49709-32
Fax: 0551-49709-16
kerniges-dorf@asg-goe.de

Links:

<https://www.bmel.de/DE/Laendliche-Raeume/BULE/Wettbewerbe/texte/KernigesDorf.html>
<http://www.asg-goe.de/wettbewerb>

